

anlage von 625 m Länge mit dem Bahnhofe Hohenkrug-Buchholz der normalspurigen Kleinbahnstrecke Finkenwalde-Neumark verbunden. Das Areal beträgt 36,9049 ha; davon entfallen 3,4770 ha auf das eigentliche Fabrikgrundstück und 33,4279 ha auf den Besitzstand der Fabrik im Orte Hohenkrug und in der Gemarkung Buchholz. Beamten- und Arbeiterzahl ca. 200. Am 4./9. 1901 wurde ein grosser Teil des Etablissements durch eine Feuersbrunst zerstört. Der Vollbetrieb konnte erst im März 1902 wieder aufgenommen werden. 1901/1902 haben die Anlagenkonti eine Erhöhung von zus. M. 302 074 erfahren, davon gehen ab M. 126 476 für Brandentschädig., sodass M. 175 598 Neuanschaffungswert für den Wiederaufbau der Fabrik aus eigenen Mitteln zu decken waren. Die Brandentschädigung für Vorräte hat M. 129 520 betragen. 1903/1904—1906/1907 betragen die Zugänge auf Anlagekti M. 34 511, 30 299, 15 931, 50 977. Produktion 1900/1901—1906/07: 2 417 789, 1 828 720, 2 388 772, 2 339 939, 2 294 032, 2 315 747, 2 295 781 kg Papier in besseren Qualitäten; Fakturierung: M. 1 058 059, 847 214, 998 771, 1 038 613, 1 027 627, 1 040 227, 1 086 031.

**Kapital:** M. 650 000 in 650 Aktien à M. 1000.

**Hypothekar-Anleihe:** M. 300 000 in  $4\frac{1}{2}\%$  Teilschuldverschreib. von 1894. Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 2./1. 1895 mit jährl. mind.  $2\%$  = M. 6000 durch Ausl. im Sept. auf 2./1. Zur Sicherheit ist eine Grundschuld in Höhe von M. 300 000 nebst  $4\frac{1}{2}\%$  Zs. zur l. Stelle auf den Grundstücken der Ges. eingetragen, und der darüber lautende Grundschuldbrief dem Bankgeschäft Wm. Schlutow in Stettin verpfändet. Am 30./6. 1907 noch in Umlauf M. 174 000.

**Geschäftsjahr:** 1. Juli bis 30. Juni. **Gen.-Vers.:** Sept.-Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Von der G.-V. zu genehmigende Abschreib.,  $5\%$  zum R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst.,  $4\%$  Div., vom Übrigen  $10\%$  Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von M. 3000), Rest nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Juni 1907:** Aktiva: Fabrikgrundstücke u. Gebäude 225 000, landwirtsch. Grundstücke u. Gebäude 76 000, Wasserbauten, Fundamente u. Wasserkraft 18 000, Masch. 175 000, Eisenbahnanschluss 1000, Fabrikgeräte 10, Handl.-Utensil. 10, Hausgeräte 10, Pferde u. Wagen 10, Vorräte an Papier, Lumpen u. Material. 241 441, Schuldner 226 258 abzügl. 91 066 Gläubiger bleibt 135 191, Effekten 86 900, Wechsel 70 447, Kassa 7499, Kaut. 6790, vorausbez. Feuerversich. 4565. — Passiva: A.-K. 650 000, Teilschuldverschreib. 174 000, R.-F. 65 000, Delkr.-Kto 10 000, Spar-F. 87 000 (Rüchl. 2000), Arb.-Wohlf.-Zwecke 3000, Tant. 11 193, Div. 45 500, Vortrag 2184. Sa. M. 1 047 877.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 52 978, Tant. 11 193, Gewinn 52 684. — Kredit: Vortrag 2403, Pacht u. Mieten 2538, Fabrikat.-Kto 111 914. Sa. M. 116 855.

**Kurs Ende 1902—1907:** 115, 108, 115, 120, 110,  $110\%$ . Zugel. z. Börsenh. 2./1. 1901. Notiert Stettin.

**Dividenden 1885/86—1906/1907:** 7, 5, 3, 5, 2, 4, 0, 2, 2, 2, 3,  $4\frac{1}{2}$ , 5,  $5\frac{1}{2}$ , 7, 4, 5, 5, 6, 7,  $5\frac{1}{2}$ ,  $7\%$ . Zahlb. spät 2./1., gewöhnlich gleich nach der G.-V. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Ad. Brinckmann. **Aufsichtsrat:** (4) Vors. Gen.-Konsul C. G. Nordahl, Stellv. Konsul Rich. Kisker, A. Rosenow, Rechtsanw. Dr. Hirschfeld, Stettin.

**Zahlstelle:** Für Div. u. Anleihe: Stettin: Wm. Schlutow. \*

## Schleipen & Erkens Akt.-Ges. in Jülich.

**Gegründet:** 4./11. 1903 mit Wirkung ab 1./10. 1903; eingetr. 31./12. 1903. Gründer siehe Jahrg. 1906/07.

**Zweck:** Erwerb u. Fortbetrieb der der offenen Handels-Ges. Schleipen & Erkens in Jülich gehörigen Papier- u. Pergamentpapierfabriken, sowie der Pergamentpapierfabrik in Ratingen. 1904 Aufstellung einer zweiten Papier-Masch. in Jülich. 1905/06 wurde Ausbau der Fabrik Coslar bei Jülich fortgesetzt u. die Kosten aus den Betriebsmitteln bestritten (1906/07 M. 176 756). Der gesamte Betrieb der Ratinger Fabrik wurde 1907 nach der Fabrik Coslar verlegt. Das Ratinger Etablissement ist an eine Kassenschrankfabrik mit Optionsrecht vermieht.

**Kapital:** M. 770 000 in 770 Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 298 024.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 30. Juni 1907:** Aktiva: Immobil. 350 422, Masch. 551 717, Mobil. 8248, Fabrik-etablissement Ratingen 95 000, Kassa 3667, Debit. 226 899, Papier 107 822, Rohmaterial, Material u. Halbfabrikate 111 076. — Passiva: A.-K. 770 000, Hypoth. 298 024, Anleihe 50 000, Kredit. 258 255, Bankschuld 33 104, R.-F. 11 412 (Rüchl. 1806), Div. 15 400, Tant. 16 000, Vortrag 2657. Sa. M. 1 454 854.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Zs. 16 208, Abschreib. 45 399, Abfindung 3000, Gewinn 35 264. — Kredit: Vortrag 2726, Fabrikat.-Kto 97 746. Sa. M. 100 472.

**Dividenden 1903/04—1906/07** (9 Mon.): 5, 6, 3,  $2\%$ . Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Jul. Müller, Jülich. **Prokurist:** Jos. Erkens.

**Aufsichtsrat:** Vors. Rechtsanw. Dr. jur. Hch. Cremer, Rob. Hoesch, Düren; Ignaz Erkens, Niederau; Hch. Harff, Krauthausen.

**Zahlstellen:** Jülich: Gesellschaftskasse; Düren: Dürener Bank.